

CDU-Fraktion Kempen · Josephine-Foerster-Str. 7 · 47906 Kempen

Herrn
Bürgermeister
Christoph Dellmans
Rathaus
Kempen

Vorsitzender

Jochen Herbst
Ulmenweg 7, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/553 877
Mobil 0172/2421991
E-Mail herbst@cdu-kempen.de

Geschäftsführerin

Heike Höltken
Josephine-Foerster-Str. 7, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/555 66 55
Mobil 0170/29 40 164
E-Mail hoeltken@cdu-kempen.de

22.11.2023

Antrag: Einführung einer Touristensteuer in Kempen

Sehr geehrter Herr Dellmans,

die CDU-Fraktion beantragt zu prüfen, ob in Kempen eine Touristensteuer eingeführt werden kann.

Begründung:

Die Stadt Kempen erfreut sich einer großen Beliebtheit und wird gerne von Touristen besucht. Viele Touristen übernachten hier im Hotel, auf einem Stellplatz oder in privat vermieteten Wohnungen. Laut IT.NRW (Quelle: Niederrhein Tourismus) belief sich die Zahl der Übernachtungen in 2021 auf 32.106 (Corona bedingt niedrig), 2022 auf 50.196 und bis zum August 2023 bereits auf 32.174. In diesen Zahlen sind noch nicht die Übernachtungen in privat vermieteten Wohnungen enthalten, da diese erst ab 10 Betten erfasst werden. Es ist also davon auszugehen, dass die tatsächlichen Übernachtungen durchaus noch höher anzusetzen sind. Lt. Statischer Berechnung sei es üblich, hierfür noch 50% der Übernachtungen aufzuschlagen (Quelle: Niederrhein Tourismus). Durch den geplanten Neubau des Hotels am Schwimmbad werden sich die Zahlen weiter sehr positiv entwickeln.

Viele Städte, die durch Touristen besucht werden, erheben eine Abgabe, die beim Betreiber der Übernachtungsmöglichkeit abzuführen ist. Diese Einnahmen der Stadt können weitere touristische Zwecke finanzieren (z. B. die Touristeninformation), ohne dass der Bürger der Stadt oder der städtische Haushalt belastet würden. Dies würde zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung für den Tourismus führen.

Bei einer Touristensteuer entfallen die beruflichen Übernachtungen. Es gilt daher zu prüfen, wie hoch die tatsächlichen touristischen Übernachtungszahlen sind, um eine genaue Summe etwaiger Einnahmen für den Tourismus in Kempen beziffern zu können.

Der Betreiber der Übernachtungsmöglichkeit hat die Aufgabe für das Abführen der Touristensteuer zu sorgen, so dass die Stadtverwaltung stichprobenartige Kontrollen durchführen sollte. Dem Betreiber entstehen keine zusätzlichen Kosten. Es sollte geprüft werden, inwiefern Mehrarbeit für die Erhebung der Steuer und die Kontrollfunktion durch die Stadtverwaltung entstehen.

Für weitere Überlegungen und Entscheidungen bittet die CDU-Fraktion um Prüfung der Einführung und deren Auswirkungen. Die CDU-Fraktion ist sehr an einer weiteren touristischen Entwicklung in Kempen interessiert.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Herbst
Fraktionsvorsitzender